

Generalversammlung 2021 - Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Es ist ein ereignisreiches Vereinsjahr zu Ende gegangen und ein weiteres Mal führen wir die Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen durch. Die Coronapandemie hielt im Jahre 2020 die Welt in Atem und rückte vieles in den Hintergrund. Leider haben wir die Pandemie weiterhin noch nicht hinter uns lassen können. Gerne fasse ich jedoch wie gewohnt die wichtigsten Vereins-Ereignisse zusammen:

Januar 2020: Nur-ein-Flughafen-Initiative

Die „Nur-ein-Flughafen-Initiative“ wurde anfänglich von Peter Wolfgang von Matt als Volksinitiative lanciert und danach wegen der drohenden Erschwernis des Unterschriftensammelns infolge Pandemie als gleichlautende Einzelinitiative beim Kantonsrat eingereicht. Vom Kantonsrat wurde die Initiative im Mai 2020 vorläufig unterstützt. Der jetzige Stand dieses Geschäftes ist uns nicht bekannt. Wir nehmen jedoch an, dass infolge der weiteren Ereignisse, diese Initiative nicht mehr die gleiche Relevanz hat.

September 2020: Chance zur Gesamtschau

Der Regierungsrat entschied, das Verwaltungsgerichtsurteil zum kantonalen Gestaltungsplan «Innovationspark Zürich» ans Bundesgericht weiterzuziehen. Gleichzeitig nahm er die aktuelle Situation zum Anlass, das ganze Areal einer Gesamtschau zu unterziehen. Dazu wurde eine Task Force gegründet, die einen Synthesebericht zu erarbeiten hat.

Oktober 2020: Bund stellt Sachplanverfahren für die Umnutzung ein

Aufgrund der stark veränderten Ausgangslage stellte der Bund das Sachplanverfahren (SIL) ein und beendete die Zusammenarbeit mit der Flugplatz Dübendorf AG (FDAG). Gründe dafür waren (bereits Ende 2019 bekannt gewordene) wichtige ungelöste Fragen im Zusammenhang mit dem Planungsverfahren für die Umnutzung in ein ziviles Flugfeld (insb. eine Konzession), Sicherheitsaspekte im Luftraum, die Ablehnung des FDAG-Konzepts durch die Standortgemeinden sowie vom Kanton Zürich geäusserte Vorbehalte. Der Bund hält aber an der Dreifachnutzung fest und wird sich am weiteren, vom Kanton Zürich geführten Prozess für die künftige Nutzung des Flugplatzes Dübendorf beteiligen.

Unsere IG begrüsst die Entscheidung des Bundes und war darüber sehr erfreut. Wir sahen uns damit in der kritischen Haltung zum Konzept der FDAG bestätigt und dem Ziel nahe, die kommerzielle Geschäftsflyerei auf dem Flugplatz Dübendorf mit einem massiv ausgedehnten Flugbetrieb zu verhindern.

Dezember 2020: Fragenkatalog / Auslegeordnung durch Kanton

Wir konnten uns als eine der massgebenden Ansprechgruppen beim Prozess für die Erarbeitung einer Gesamtschau beim Kanton einbringen. Die Erkenntnisse aus der Befragung der diversen Gruppen flossen in den Synthesebericht ein (veröffentlicht im Sommer 2021).

Konstituierung Vorstand

Nach der schriftlich durchgeführten Generalversammlung vom Juli 2020 hat sich der siebenköpfige Vorstand konstituiert. Die Verteilung der Ressorts wurde wie folgt vorgenommen:

Oliver Müller	Präsident
Burkhard Huber	Vize-Präsident / Aktuar / Finanzen
Urs Zraggen	Mitgliederverwaltung
Marcel Egloff	Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Moor	IT
Rosmarie Quadranti	
Karl Baer	

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich an 6 Sitzungen getroffen.

Medienarbeit

Dieses Jahr war die IG mit zwei Medienmitteilungen präsent:

16. September 2020 - Chance zur Gesamtschau

14. Oktober 2020 - Sachplanverfahren eingestellt

Infomails an Mitglieder

Im ersten Halbjahr vom besonderen Jahr 2020 haben wir unsere Vereinsaktivitäten und die entsprechende Kommunikation aus bekannten Gründen etwas heruntergefahren. Im Herbst konnten wir Sie dann wiederum in gewohnter Manier mit unseren Info-Mails regelmässig auf dem Laufenden halten.

Mitgliederentwicklung

Per Ende Dezember 2020 zählte der Verein 240 Mitglieder wovon 17 Kollektivmitglieder waren. 1 Austritt eines Kollektivmitgliedes infolge Parteiauflösung stehen 2 Eintritte gegenüber. Bei den Einzelmitgliedern gab es einen leichten Rückgang mit 12 Austritten, primär wegen Wegzugs oder anderen privaten Gründen, gegenüber 2 Eintritten. Die Herkunftsverteilung veränderte sich kaum und rund 80% der Einzelmitglieder stammen weiterhin aus den Anrainer-Gemeinden.

Weitere Aktivitäten / Vernetzung:

- **Dialog mit den Gemeinden**
Der Vorstand der IG pflegte mit den drei Standortgemeinden einen regelmässigen Austausch, insbesondere als im Herbst klar wurde, dass das Umnutzungsverfahren vom Bund wieder zum Kanton übergehen würde. Für diesen Dialog möchten wir den drei Gemeindepräsidenten an dieser Stelle wiederum einen besonderen Dank aussprechen.
- **Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit (KLUG)**
Als Mitglied in diesem Dachverband profitieren wir weiterhin von der Vernetzung und dem regen Informationsaustausch bezüglich Zivilluftfahrt in der Schweiz, u.a. wenn Stellungnahmen zu Verfahren nötig sind. Sporadisch nehmen wir auch an Sitzungen der Steuerungsgruppe in Bern teil. So können unsere Anliegen auch auf nationaler Ebene adressiert werden.
Wir haben im Frühling 2020 einen Beitrag in der KLUG-Zeitung FLAB (Frische Luft Als Bürgerrecht) veröffentlicht, wo wir den Marschall des Bundes (November 2019) ein wenig genauer beleuchteten und kommentierten.
- **Austausch mit anderen Bürgerorganisationen**
Wir pflegen weiterhin einen guten Austausch mit anderen Bürgerorganisationen wie z.B. Verein Flugschneise Süd NEIN (VFSN), Fair in Air und dem Dachverband FlugLÄRMschutz (DVFS), wo wir uns auch regelmässig im Rahmen eines runden Tisches austauschen.

Soweit die Ereignisse des Vereinsjahrs 2020. In Ergänzung möchte ich noch einige Punkte von 2021 erwähnen, da sie sehr relevant sind für die weitere Gebietsentwicklung des Flugplatzes Dübendorf.

Entwicklung in 2021

Synthesebericht

Am 31. August 2021 haben Mitglieder einer Behördendelegation aus Kanton, Bund und den Standortgemeinden den Synthesebericht unterzeichnet. Auf dem Flugplatz Dübendorf sollen ein innovativer Forschungsstandort mit internationaler Ausstrahlung und ein Werkflugplatz entstehen.

Es scheint, dass nun wirklich ein Neuanfang möglich ist und nach der Erarbeitung dieser Gesamtschau eine gute Grundlage geschaffen worden ist. Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, dass viele von unseren langjährigen Forderungen in den Bericht eingeflossen sind. Unter anderem bekennen sich die Behörden und Akteure zu kooperativen Planungsprozessen und verfolgen eine gemeinschaftliche Planung. Dies wurde bisher im Bundesverfahren schmerzlich vermisst. Ebenfalls soll bei der Entwicklung den Aspekten der Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit und schonendem Umgang mit Ressourcen die gebührende Beachtung geschenkt werden.

Natur- und Erholungskonzept

Die Naturschutzorganisationen BirdLife Zürich, Pro Natura Zürich und WWF Zürich haben gemeinsam mit den Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen ein Natur- und Erholungskonzept für den Flugplatz Dübendorf erarbeitet. Das Konzept wurde am 7. September 2021 der Bevölkerung vorgestellt. Es zeigt die vorhandenen hohen Naturwerte des Areals auf und erläutert, wie diese mit dem Gemeindekonzept "Historischer Flugplatz mit Werkflügen" erhalten sowie gefördert werden können. Die IG

begrüssst die Zusammenarbeit der Gemeinden mit den Naturschutzorganisationen. Das Konzept wird einen wichtigen Beitrag zu einer gesamtheitlichen Abwägung leisten.

Ausblick

Unser Verein wurde im Jahre 2015 gegründet und bezweckt die Verhinderung von Zivilaviatik auf dem Militärflugplatz Dübendorf. Kurz zusammengefasst wollten wir die Errichtung einer 4. Piste von Kloten am Flugplatz Dübendorf verhindern und die Lebensqualität im Glattal erhalten. Wir sind erfreut, dass auch unser Verein einen kleinen Beitrag dazu leisten konnte, dass der Bund seine ursprünglichen Pläne für einen Businessairport beerdigt hat. Sicherlich ist noch vieles offen und muss im weiteren Projektverlauf entwickelt werden, aber es ist unserer Meinung mit dem Synthesebericht ein grosser Schritt in die richtige Richtung gemacht worden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit einen guten Rückblick auf unser Vereinsjahr und einige Ausblicke verschaffen und möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass sich die IG ZFDN weiterhin auf die bisherige Zielsetzung konzentriert und die Gebietsentwicklung des Flugplatzes Dübendorf gemäss Synthesebericht aufmerksam und kritisch begleitet.

Danksagung

Rosmarie Quadranti hat auf die GV 2021 ihren Rücktritt erklärt. Sie war seit der Gründung unseres Vereines vor 6 Jahren im Vorstand tätig. Rosmarie war aufgrund ihrer breiten Vernetzung und Erfahrung in der Politik ein wertvolles Mitglied und hat wesentliche Inputs gebracht. Wir danken Rosmarie ganz herzlich für Ihre Arbeit im Vorstand und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Oliver Müller
Präsident IG ZFDN